



## MEDIENMITTEILUNG

*Mendrisio, 13.9.2024*

Forum des gemeinnützigen Wohnungsbaus zu Gast in Mendrisio, 13.9.2024

### **Potenziale nutzen: Chancen für mehr gemeinnützigen Wohnungsbau**

**Am ersten Forum des gemeinnützigen Wohnungsbaus im Tessin zeigte sich: Die Frage nach mehr bezahlbarem Wohnraum stellt sich nicht nur in grossen Städten, sondern auch im Kanton Tessin und in anderen Tourismus- und Bergregionen. Gerade im Südkanton ist das Modell des genossenschaftlichen Wohnungsbaus aber noch kaum bekannt. Fachleute aus Stadtplanung, Architektur und Wohnungsbau sowie Vertreterinnen und Vertreter von Kantonen zeigten auf, wie das Potenzial für mehr gemeinnützigen Wohnungsbau auch in diesen Regionen genutzt werden kann. Sie motivierten Kantone, Gemeinden und Vertreterinnen und Vertreter des gemeinnützigen Wohnungsbaus, aktiv zu werden.**

Erstmals trafen sich heute Wohnbaugenossenschaften aus der ganzen Schweiz sowie Vertreterinnen und Vertreter aus Forschung, Wirtschaft und Politik im Tessin. Das Forum des gemeinnützigen Wohnungsbaus widmete sich einer Frage, die angesichts der aktuellen Wohnungsknappheit in der ganzen Schweiz beschäftigt: Wie schaffen wir mehr preisgünstigen und gemeinnützigen Wohnraum? Die Tagung zeigte, dass diese Frage nicht nur in grossen Städten, sondern auch in Regionen relevant ist, wo der gemeinnützige Wohnungsbau bisher noch kaum vertreten ist.

#### **Auch Kantone sind gefordert**

«Wir können die wohnungspolitischen Probleme nicht nur auf nationaler Ebene lösen», betonte Eva Herzog, Ständeratspräsidentin und Präsidentin von Wohnbaugenossenschaften Schweiz, in ihrer Begrüssung. «Auch die Kantone und Gemeinden sind in der Verantwortung, mehr bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Gerade im Tessin besteht noch grosses Potenzial für gemeinnützigen Wohnungsbau. Deshalb sind wir heute hier, um Impulse zu setzen.»

Wie die Situation im Kanton Tessin aussieht, zeigte der Fokus Ticino, ein öffentlicher Programmpunkt am Freitagmorgen, der einen Überblick gab über den Wohnungsmarkt im Kanton. Forschende der Fachhochschule SUPSI präsentierten eine Studie über das Angebot an bezahlbarem Wohnraum im Tessin. Es bestehe Handlungsbedarf, folgerte Monique Bosco-von Allmen, Präsidentin von CASSI, der Tessiner Sektion von Wohnbaugenossenschaften Schweiz: «Das Angebot an angemessenen und bezahlbaren Wohnungen für Familien, Jugendliche und ältere Menschen ist unzureichend».

#### **Potenzial ist da, muss aber genutzt werden**

Die anschliessende Fachtagung lieferte Inspirationen, wie das Potenzial für mehr gemeinnützigen Wohnungsbau im Tessin und in anderen Regionen genutzt werden könnte: etwa mit fundierten Analysen des Wohnungsmarkts, mit gezielter kantonaler Förderung, mit der Umnutzung bestehender Bauten, mit der Schaffung von bezahlbarem Wohnraum in Berg- und Tourismusregionen oder mit dem Modell der sogenannten Entwicklungsgenossenschaft. Fachleute des Verbands Wohnbaugenossenschaften Schweiz lieferten Tipps, wie gemeinnützige Bauträger an Land oder Liegenschaften gelangen und was es bei der Finanzierung zu beachten gilt. Als Einstieg in die Tagung lud Architekt, Architekturhistoriker und Harvard-Professor Vittorio Magnago Lampugnani das Publikum ein, einen Blick zurückzuwerfen in der Geschichte, um zu sehen, wie gute Stadtplanung die Herausforderungen des Wohnungsmarkts lösen kann.

## **Wichtigster Branchentreff des gemeinnützigen Wohnungsbaus**

Das Forum des gemeinnützigen Wohnungsbaus in Mendrisio wurde von CASSI (Cooperative d'abitazione Svizzera, Sezione Svizzera italiana) und Wohnbaugenossenschaften Schweiz, dem Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger, in Zusammenarbeit mit dem Departement für Umwelt, Bau und Design (DACD) der Fachhochschule SUPSI organisiert. Es fand unter dem Patronat des Bundesamts für Wohnungswesen und des Kantons Tessin statt und wurde von zahlreichen Unternehmen unterstützt.

*Dieser Text und Bildmaterial des Anlasses können auf [www.forum-wohnen.ch](http://www.forum-wohnen.ch) heruntergeladen werden. Auf dieser Seite werden auch die an der Veranstaltung gezeigten Präsentationen zur Verfügung stehen.*

***Wohnbaugenossenschaften Schweiz** ist die Dachorganisation von 1275 Wohnbaugenossenschaften und weiteren gemeinnützigen Wohnbauträgern mit insgesamt über 170'000 Wohnungen. Der 1919 gegründete Verband steht im Dienste seiner Mitglieder, die auf gemeinnütziger Grundlage preisgünstigen Wohnraum erstellen und bewirtschaften. Zusammen mit ihnen strebt er im ganzen Land eine ausreichende Versorgung mit preisgünstigem, vorzugsweise genossenschaftlichem Wohnraum an. [www.wbg-schweiz.ch](http://www.wbg-schweiz.ch), [info@wbg-schweiz.ch](mailto:info@wbg-schweiz.ch)*

***Cooperative d'abitazione Svizzera, Sezione Svizzera italiana (CASSI)** ist die Tessiner Sektion des Verbands. CASSI ist ein Kompetenzzentrum für den gemeinnützigen Wohnungsbau und Ansprechpartnerin für alle Fragen rund um das Modell des gemeinnützigen Wohnungsbau und die Entwicklung von Genossenschaftsprojekten in der Südschweiz.*

### **Pressekontakt:**

*Wohnbaugenossenschaften Schweiz, Medienstelle, Rebecca Omoregie,  
044 360 26 66, 078 602 60 50, [rebecca.omoregie@wbg-schweiz.ch](mailto:rebecca.omoregie@wbg-schweiz.ch)  
Monique Bosco-von Allmen, Präsidentin CASSI, 076 461 93 10, [mbva@cassi.ch](mailto:mbva@cassi.ch)*